

<u>öffentlich</u>	
Verantwortlich: Fachdienst Bildung, Kultur und Sport	BESCHLUSSVORLAGE

Geschäftszeichen 1-602/MH	Datum 15.08.2023	BV/2023/118
------------------------------	---------------------	--------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Sozialausschuss	Vorberatung	12.09.2023
Rat der Stadt Wedel	Entscheidung	28.09.2023

**Haushaltskonsolidierung
Maßnahme Nr. A1.29
Einstellung Wespi oder den Kirchen anbieten**

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt,

das Wespi spätestens zum 01.01.2024 einzustellen oder den Kirchen anzubieten.

Ziele**1. Strategischer Beitrag des Beschlusses**

(Bezug auf Produkt / Handlungsfeld / Oberziele)

Haushaltskonsolidierung

2. Maßnahmen und Kennzahlen für die Zielerreichung des Beschlusses**Darstellung des Sachverhaltes**

Die Stadt Wedel betreibt über das Kinder- und Jugendzentrum das Wedeler Spielmobil (Wespi).

Das Wespi bespielt verschiedene Plätze in Wedel und ist damit vor Ort in den Sozialräumen präsent. Insbesondere für Kinder, für die das KiJuz (noch) nicht erreichbar ist (Alter, Entfernung) oder für Kinder, deren Eltern sich teure Freizeitalternativen nicht leisten können ist das Wespi eine willkommene Abwechslung.

Mit dem Wedeler Spielmobil werden die Kinder damit an vorhandene Strukturen, Bewegung im Freien herangeführt - das soziale Miteinander wird gestärkt. Das Wespi verfolgt damit einen präventiven Ansatz, dessen Wirkung nachhaltig ist.

Begründung der Verwaltungsempfehlung

Haushaltskonsolidierung

Darstellung von Alternativen und deren Konsequenzen mit finanziellen Auswirkungen

Eine Vergabe des Wespi an Dritte führt ohne weitere Aufwendungen für die Stadt Wedel im Bereich Zuschüsse für Personal, Sachkosten, den Betrieb des Fahrzeuges, etc. unweigerlich zur Einstellung des aktuellen Angebotes, da faktisch Kosten für den Betrieb entstehen, die aufgrund des niederschweligen Ansatzes nicht erwirtschaftet werden können.

Fiskalisch gesehen erscheint auch ein Beitrag im Bereich der Kinder für die Haushaltskonsolidierung erforderlich.

Das Verhältnis der Einsparungen durch die Einstellung des Wedeler Spielmobils im Vergleich zum langfristigen Schaden durch den Wegfall eines präventiven Angebotes, das auf das soziale Miteinander, der Stärkung von Selbstwirksamkeit und Selbstkompetenz sollte neben fiskalischen Auswirkungen Teil der Diskussion sein. Argumente aus dem Alltag finden sich in der Anlage.

Finanzielle Auswirkungen

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen:

☒ ja ☐ nein

Mittel sind im Haushalt bereits veranschlagt

☐ ja ☐ teilweise ☐ nein

Es liegt eine Ausweitung oder Neuaufnahme von freiwilligen Leistungen vor:

☐ ja ☐ nein

Die Maßnahme / Aufgabe ist

- ☐ vollständig gegenfinanziert (durch Dritte)
☐ teilweise gegenfinanziert (durch Dritte)
☐ nicht gegenfinanziert, städt. Mittel erforderlich

Ergebnisplan						
Erträge / Aufwendungen	2023 alt	2023 neu	2024	2025	2026	2027 ff.
			in EURO			
*Anzugeben bei Erträge, ob Zuschüsse / Zuweisungen, Transfererträge, Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalkosten, Sozialtransferaufwand, Sachaufwand, Zuschüsse, Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen						
Erträge*			+ 10.000	+ 10.000	+ 10.000	+ 10.000
Aufwendungen*						
Saldo (E-A)			+ 10.000	+ 10.000	+ 10.000	+ 10.000

Investition	2023 alt	2023 neu	2024	2025	2026	2027 ff.
	in EURO					
Investive Einzahlungen						
Investive Auszahlungen						

Saldo (E-A)						
-------------	--	--	--	--	--	--

Anlage/n
Keine

Argumente für das Wedeler Spielmobil

1. Auflösung festgelegter Spielplatzstrukturen

Das Spielmobil bietet eine bunte Ergänzung festgelegter Strukturen auf den Spielplätzen. Wir bieten den Kindern eine stets willkommene Abwechslung in ihrem Alltag.

2. Lebenswelt

Wir kommen zu den Kindern und sind damit aktiv an ihrer unmittelbaren Lebenswelt beteiligt.

3. Lern- und Bildungsprozesse fördern

Als kleine mobile Bildungseinrichtung leistet das Spielmobil, außerhalb von Schulen und Kindergärten, einen wichtigen Beitrag zu Lern- und Bildungsprozessen mit diesen Themen:

- Bewegung
- Gesundheit
- Mathematische Fähigkeiten
- Soziale Umwelt
- Feinmotorik
- Sprache
- Kreativität

4. Niedrigschwelliges Angebot

Das Angebot ist offen für alle Kinder, unabhängig von ihrem sozialen Status, ihrer Religion, ihrer ethnischen Zugehörigkeit und ihrem Geschlecht.

5. Kompetenzförderung

Spielerische Förderung (physisch und kognitiv) folgender Kernkompetenzen:

- Sozialkompetenz
- Sachkompetenz
- Selbstkompetenz

6. Soziale Übungsfelder nutzen

Spielplätze sehen wir als soziale Übungsfelder. Kinder unterschiedlicher Herkunft und Kultur werden spielerisch zusammen geführt.

7. Partizipation/Mitbestimmung

Die Kinder dürfen und sollen unsere inhaltlich flexiblen Spielaktionen mitgestalten.

8. Feste und Veranstaltungen

Das Spielmobil bietet bei Festen und Veranstaltungen nicht kommerzielle Angebote an, die alle Kinder kostenlos nutzen können.

9. Sozialer Mittelpunkt

Es werden primär Spielplätze in Brennpunktbereichen angefahren, in welchen ein hoher Anteil Geflüchteter lebt. Dort wird das Spielmobil zum sozialen Anlaufpunkt für Kinder und teilweise auch für Mütter, die sich einen Rat einholen (Vermittlung zu Behörden und Beratungsstellen). Hier testen und erweitern Kinder und Mütter ferner ihre Deutschkenntnisse.

10. Miteinander

In Konfliktsituationen vermitteln und schlichten die Mitarbeitenden. Das hinterlässt bei Kindern und Eltern ein Gefühl der Sicherheit.

11. Kinder- und Jugendzentrum

Das Spielmobil repräsentiert das Kinder- und Jugendzentrum positiv nach außen hin.

12. Vorbildfunktion

Ehemalige Besuchende bleiben stetig in Kontakt und nehmen sich die Mitarbeitenden zum Vorbild. Sie informieren und orientieren sich in Richtung pädagogischer Arbeit.